

Korrespondenzen.

1) **Aus dem Reichslande.** Der in *Irmischia* Nr. 10/11 Jahrg. 1882 erschienenen Besprechung über Garcke's Flora erlaube ich mir anzufügen, dass zu der Zahl der „8 nur im Elsass vorkommenden Arten“ neben *Hieracium vogesiacum* auch *H. intybaceum* gehört. Ferner *Picris pyrenaica*, und das „Vogesenseilchen“, „Pensée des Vosges“: *Viola grandiflora* Vill. statt, wie Garcke, die *Vogesen* bei *V. lutea*, welche uns fehlt, zu nennen. Ebenso lässt sich die Zahl der „2 welche wir nur in Lothringen treffen“, vermehren, sobald man einige zugleich im Elsass, aber sonst im Gebiete nirgends vorkommende Arten zuzieht, wie *Micropus erectus*, *Ornithogalum sulfureum*, *Linaria striata*, oder besser einige allein lotharingische, ausserdem in ganz Frankreich verbreitete Arten wie *Linum Leonii* bei Gorze, Ancy, *Genista Halleri* bei Metz, *Crypsis alopecuroides* bei Dieuze, Metz, alle drei innerhalb der neuen Grenze, und alle drei aus unbekanntem Grunde von Garcke nicht numeriert. Die 4 badischen Arten stellen sich mit *Anchusa italica*, *Colutea arborescens*, *Epilobium Duriaei*, *Festuca Lachenalii*, *Hieracium lycopifolium*, *Sonchus Plumieri* sofort auf 10, wenn man Elsass, die oben zu 14 ergänzten 8 elsässischen auf 17, wenn man mit *Pedicularis foliosa*, *Potentilla salisburgensis*, *Sibbaldia procumbens* Bayern, auf 18 mit *Rhodiola*, wenn man das Riesengebirge einschliesst. Für Elsass — Baden — Bayern ergibt sich *Carex frigida*, *Luzula spadicea*, *Veronica saxatilis*, für Elsass — Lothringen — Baden *Carex gynobasis* u. s. w. Das dem Verfasser von hier aus zugestellte Material konnte wegen vorgeschrittenem Druck nur zum Teil benutzt werden, sonst würde wohl manche Verbesserung eingetreten sein. So z. B. ist *Senecio campester* „Elsass — Lothringen“ zu streichen, da im ganzen Gebiet nur *spathulifolius* DC., ebenso ist der norddeutsche *Senecio paluster* DC. im Gebiet noch nie beobachtet worden, wo auf Sumpfwiesen nur *paludosus* L. und *aquaticus* Huds. Der einzige Fundort für *Hymenophyllum* ist (ausser dem Uttewalder Grunde) Echternach (nicht Bollendorf) in Luxemburg. — Die Rosen bedürfen vollständiger Neubearbeitung, da, nach den verdienstvollen Arbeiten von Dr. Christ (Rosen der Schweiz), eine auf Carpellien gegründete Systematik durchaus wertlos; mit den in den letzten Jahren im Reichslande nachgewiesenen Arten wie *graveolens*, *tomentella*, *micrantha*, *mollissima*, *Reuteri* würde sich übrigens Garcke's Verzeichnis, aber auch obige Zahl der spezifisch elsässischen, Baden fehlenden, Arten um weitere 5 vermehren.

Wasselnheim.

H. Waldner.

Die deutschen Schulprogramme botanischen Inhalts.

(Seit dem neu geregelten Programmentausch.)

1 8 7 6.

Kränzlin, (Gymn. z. grauen Kloster — Berlin): Die geographische Verbreitung der Arten der Gattung *Euphorbia*.

Müller (Realschule zu Lübben), Vorarbeiten zu einer Flora von Lübben.

Thisquen (Gymn. zu Münstereifel), systematisches Verzeichnis der in der Eifel aufgefundenen Gefässpflanzen-Spezies mit eingehender Berücksichtigung der Flora von Münstereifel.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche botanische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1883

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Waldner Heinrich

Artikel/Article: [Korrespondenzen 14](#)